

Studieninformation

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Forschungsprojekt mit dem Titel „Wie gerecht sind Sanktionen im Steuerbereich?“. Bitte lesen Sie die folgenden Informationen aufmerksam durch, bevor Sie Ihre Entscheidung zur Teilnahme an der Studie treffen.

Projektleitung: Die Gesamtverantwortung für diese Studie liegt bei Prof. Dr. Silke Hüsing, Wirtschaftswissenschaften. Zudem sind folgende Personen an der Studie beteiligt: Anne Breither (wissenschaftliche Mitarbeit, Datenerhebung) und Stefanie Obst (wissenschaftliche Mitarbeit).

Die Studie findet im Rahmen einer Qualifikationsarbeit statt und hat keine gesonderte Finanzierung.

Hintergrund und Zielsetzung der Studie

Steuervermeidung steht weltweit im Fokus der öffentlichen Diskussion. Als Reaktion darauf setzen Staaten zunehmend auf Transparenzmaßnahmen. Prominente Fälle wie Starbucks zeigen, dass bereits die öffentliche Berichterstattung über legale, aber als unfair wahrgenommene Steuerpraktiken zu deutlichen Reputationsverlusten führen kann. Dies verdeutlicht, wie sensibel Menschen auf steuerliche Informationen und wahrgenommene Ungerechtigkeit reagieren. Gerechtigkeitsurteile sind auch für den staatlichen Umgang mit Steuerhinterziehung von Bedeutung. In dieser Studie möchten wir daher besser verstehen, wie gerecht verschiedene Sanktionen für Steuerhinterziehung wahrgenommen werden und ob diese Einschätzungen durch Kontextfaktoren wie die wahrgenommene Schwere des Vergehens oder das Einkommen der betroffenen Person beeinflusst werden. Zudem interessiert uns, wie Maßnahmen wie die strafbefreite Selbstanzeige oder Transparenzregelungen bewertet werden. Ihre Teilnahme hilft uns zu verstehen, wie Bürgerinnen und Bürger den Umgang mit Steuerbetrug beurteilen und welche Faktoren Gerechtigkeitsurteile prägen.

Studienablauf

Ort:

Die Untersuchung findet online über die Plattform BPS Survey statt.

Ablauf und Inhalt der Erhebung:

Zu Beginn der Studie machen Sie einige allgemeine Angaben zu Ihrer Person. Danach lesen Sie eine kurze fiktive Fallbeschreibung und bewerten die dort verhängte Strafe. Anschließend beantworten Sie Fragen zur Gerechtigkeitswahrnehmung ausgewählter Maßnahmen im Umgang mit Steuerbetrug. Je nach Zufall erhalten Sie Informationen zur strafbefreienden Selbstanzeige oder zur möglichen Veröffentlichung verurteilter Steuerhinterzieher. Schließlich folgen weitere Fragen zu Ihren allgemeinen Einstellungen, z. B. zu Steuern, staatlichen Institutionen, Vertrauen, Politik oder dem Rechtssystem. Insgesamt werden Ihnen etwa 50 Fragen gestellt. Die Bearbeitung erfolgt anonym. Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten. Uns interessiert ausschließlich Ihre persönliche Meinung.

Dauer:

Die Gesamtdauer der Untersuchung beträgt erfahrungsgemäß etwa 12 Minuten, davon 10 Minuten reine Erhebungszeit und 2 Minuten Vor- und Nachbereitungszeit sowie Pausenzeiten.

Aufwandsentschädigung

Sie erhalten für die Teilnahme die Möglichkeit, an einer Verlosung teilzunehmen (Unter allen Personen, die am Ende der Befragung ihre Teilnahme an der Verlosung erklären, werden drei ‚Wunsch-Gutscheine‘ im Wert von jeweils 50 € verlost. Die Gewinnwahrscheinlichkeit hängt von der Anzahl der teilnehmenden Personen ab.).

Das Ergebnis der Verlosung wird nach Abschluss der Erhebungsphase, voraussichtlich Ende März 2026 per E-Mail bekannt gegeben. Der eventuelle Gewinn wird im Anschluss per E-Mail zugestellt.

Vor- und Nachteile der Teilnahme

Vorteile/Nutzen:

Mit der Teilnahme an der Studie leisten Sie einen Beitrag zur Forschung. Damit kann die Gerechtigkeitswahrnehmung der Besteuerung und ihrer Durchsetzung in Zukunft besser verstanden werden.

Ein unmittelbarer Vorteil entsteht Ihnen nicht.

Nachteile/Risiken:

Die Untersuchung nimmt etwa 12 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch. Sollten Sie Fragen als unangenehm empfinden, besteht für Sie jederzeit und ohne entsprechende Nachteile die Möglichkeit des Abbruchs der Befragung.

Ein- und Ausschlusskriterien für die Teilnahme

Sie können an der Studie teilnehmen, wenn

- Sie mindestens 18 Jahre alt sind
- Sie in Deutschland steuerpflichtig sind
- Sie fließend Deutsch sprechen

Freiwilligkeit und Rücktrittsrecht

Ihre Teilnahme ist freiwillig. Sie können die Untersuchung jederzeit ohne Angabe von Gründen und ohne, dass ein Nachteil für Sie entsteht, abbrechen. In diesem Fall erfolgt die Aufwandsentschädigung vollumfänglich. Bei vorzeitigem Abbruch werden die erhobenen Daten umgehend gelöscht und fließen nicht in die Auswertung ein.

Datenschutz und Datennutzung

Im Rahmen dieser Studie werden personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet. Der Umgang mit den personenbezogenen Daten wird ausführlich in der beigefügten Anlage zur Datenverarbeitung erläutert.

Nach Abschluss der Studie werden die anonymen Forschungsdaten für die eigene Nachnutzung, z.B. für weitere Auswertungen aufbewahrt. Zweck, Art und Umfang der potentiellen Nachnutzung sind derzeit noch nicht absehbar.

Ansprechpersonen für Rückfragen

Bei jeglichen Fragen zur Studie melden Sie sich gerne bei: Anne Breither, anne.breither@wiwi.tu-chemnitz.de, +49 371 531-39960 und Stefanie Obst, stefanie.obst@s2018.tu-chemnitz.de.

Einwilligung in die Studienteilnahme und Datenverarbeitung

Ich habe die Informationen zu der Teilnahme an der Studie im Rahmen des Forschungsprojekts mit dem Titel „Wie gerecht sind Sanktionen im Steuerbereich?“ und die beigefügte Anlage zur Datenverarbeitung gelesen und verstanden. Ich bin ausreichend informiert worden und hatte die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Mir ist bewusst, dass meine Teilnahme an der Studie freiwillig ist und dass mir bei einer Nicht-Einwilligung keinerlei Nachteile entstehen. Weiterhin ist mir bewusst, dass die Teilnahme jederzeit nachteilsfrei und ohne Angabe von Gründen beendet werden kann.

Mir wurde mitgeteilt, dass personenbezogene Daten verarbeitet werden. Meine Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten kann ich jederzeit ganz oder teilweise zurückziehen. Für einen Widerruf der Einwilligung bedarf es keiner Begründung und daraus entstehen keine Nachteile. Dem Gegenstand des Widerrufs wird unverzüglich nachgekommen. Durch den Widerruf meiner Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Zur Ausübung des Widerrufs kann ich mich jederzeit an Prof. Dr. Silke Hüsing (silke.huesing@wiwi.tu-chemnitz.de) wenden. Näheres ist in der beigefügten Anlage zur Datenverarbeitung geregelt.

Eine Kopie der Studieninformation, der Anlage zur Datenverarbeitung und dieser Einwilligungserklärung habe ich erhalten.

Hiermit willige ich in die Studienteilnahme und die damit verbundene Verarbeitung personenbezogener Daten ein.

Hinweis: Die Einwilligung erfolgt über das Anklicken eines entsprechenden Buttons.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitwirkung!

Anlage zur Datenverarbeitung

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Studie „Wie gerecht sind Sanktionen im Steuerbereich?“ (Version vom 08.12.2025).

Mit diesen Datenschutzhinweisen kommt die Technische Universität Chemnitz ihrer Informationspflicht gemäß Artikel 13 und 14 der EU-Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) nach.

Hinsichtlich der weiteren verwendeten Begriffe „personenbezogene Daten“, „Verarbeitung“, „Verantwortlicher“, „Dritter“ etc. wird auf die Definitionen in Artikel 4 der DS-GVO verwiesen.

1) Kontaktdaten

Verantwortliche Institution:

Technische Universität Chemnitz
Straße der Nationen 62
09111 Chemnitz
Web: <https://www.tu-chemnitz.de>

Verantwortliche Projektbeteiligte:

Name: Prof. Dr. Silke Hüsing
E-Mail: silke.huesing@wiwi.tu-chemnitz.de

Datenschutzbeauftragte:

Die datenschutzbeauftragte Person erreichen Sie postalisch unter der Anschrift der verantwortlichen Institution.
Tel.: 0371 531-12030
E-Mail: datenschutzbeauftragter@tu-chemnitz.de

2) Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Die Rechtsgrundlage zur Verarbeitung der genannten personenbezogenen Daten basiert auf der Einwilligung gemäß Art. 6 UAbs. 1 lit. a) DS-GVO.

3) Verarbeitete personenbezogene Daten und Zwecke

Im Rahmen der Studie werden personenbezogene Daten zu folgenden Zwecken verarbeitet:

Für die Vergabe der Aufwandsentschädigung:

- E-Mail-Adresse

Dabei bleiben Sie anonym. Durch die Größe der Stichprobe in Kombination mit dem gewählten methodischen Vorgehen lassen sich die Forschungsdaten zu keinem Zeitpunkt einer konkreten Person zuordnen.

Personenbezogene Daten werden ausschließlich für die Durchführung der Gutscheilverlosung erhoben. Die Teilnahme an der Verlosung erfolgt getrennt von der eigentlichen Studie: Nach Abschluss der Befragung, und somit erst nach der Übermittlung der vollständig anonymen Studiendaten, erhalten die Teilnehmenden über die Endnachricht einen Link zu einer separaten Folgebefragung. Dort können sie freiwillig angeben, dass sie an der Verlosung teilnehmen möchten, und hierfür ihre E-Mail-Adresse hinterlegen. Eine Zuordnung der Kontaktdaten zu den zuvor abgegebenen Befragungsdaten ist technisch ausgeschlossen.

Die personenbezogenen Daten werden ausschließlich zu den Zwecken der hier beschriebenen Verarbeitung erhoben und nur im Rahmen der oben genannten Studie der Technischen Universität Chemnitz verwendet.

4) Datenübermittlungen

Zugriff auf die personenbezogenen Daten für die Vergabe der Aufwandsentschädigung haben lediglich folgende Personengruppen:

- Folgende Projektbeteiligte der Technischen Universität Chemnitz: Prof. Dr. Silke Hüsing, Anne Breither

Die personenbezogenen Daten übermitteln wir grundsätzlich nicht außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR).

5) Anonymisierung und Aufbewahrung/Löschung der Daten

Personenbezogene Daten, die für die Vergabe der Aufwandsentschädigung verarbeitet werden, werden unverzüglich nach Erfüllung des Zwecks gelöscht, also voraussichtlich Februar / März 2026.

6) Datenveröffentlichung/-bereitstellung

Die Präsentation der Ergebnisse, z.B. in Form einer wissenschaftlichen Publikation oder Präsentation, erfolgt nur mittels allgemeiner/zusammenfassender Auswertungen oder - falls auf Einzelfälle Bezug genommen wird - in einer Form, die keinerlei Rückschlüsse auf konkrete Personen zulässt.

7) Widerrufsrecht bei Einwilligung

Sie haben das Recht, Ihre erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten jederzeit zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 DS-GVO).

Zur Ausübung des Widerrufs können Sie sich an die verantwortlichen Projektbeteiligten (siehe Abschnitt 1) wenden.

8) Ihre weiteren Rechte als betroffene Person

Sie können als betroffene Person folgende Rechte geltend machen:

- das Recht auf Auskunft, ob und welche personenbezogenen Daten verarbeitet werden (Art. 15 DS-GVO);
- das Recht, die Berichtigung oder Vervollständigung der personenbezogenen Daten zu verlangen (Art. 16 DS-GVO);
- das Recht auf Löschung der personenbezogenen Daten (Art. 17 DS-GVO);
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung der personenbezogenen Daten (Art. 18 DS-GVO);
- das Recht auf Datenübertragung der personenbezogenen Daten (Art. 20 DS-GVO).

Sie können diese Rechte wahrnehmen, indem Sie sich an die verantwortlichen Projektbeteiligten (siehe Abschnitt 1) wenden. Bitte beachten Sie, dass die Ausübung der zuvor genannten Rechte nur bis zum Zeitpunkt der Anonymisierung bzw. Löschung (siehe Abschnitt 5) möglich ist.

Sonstige Einwände und mögliche Beschwerden können Sie auch an die in Abschnitt 1 genannten Datenschutzbeauftragten der Technischen Universität Chemnitz richten.

Zudem haben Sie das Recht, eine Beschwerde bei der datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörde einzureichen (Art. 77 DS-GVO). Im Fall der Technischen Universität Chemnitz ist zuständig:

Sächsische Datenschutz- und Transparenzbeauftragte

Postfach 11 01 32

01330 Dresden

Tel.: +49 351 85471-101

E-Mail: post@sdtb.sachsen.de

Sollten Sie Fragen zur Datenverarbeitung in dieser Studie haben, wenden Sie sich gern an die verantwortlichen Projektbeteiligten (siehe Abschnitt 1).